food PRO·TEC·TS
Food production technologies for trans-boundary systems

INTERREG Deutschland Nederland
Europäische Union
Europese Unie

Unternehmen und Nachhaltigkeit: Konzept, Akteure, Bewertung und Kommunikation

Online-Training Teil 1

food PRO·TEC·TS
Food production technologies for trans-boundary systems

INTERREG Deutschland Nederland
Europäische Union
Europese Unie

Training and Education Innovation Cluster (TEIC)

Übungen, Trainings und Wissenstransfer für Verbraucher und Anwender neuer Technologien

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
University of Applied Sciences

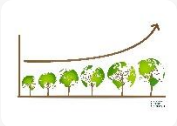
IZNE
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung
International Centre for Sustainable Development

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Ziele dieses fünfteiligen Online-Trainings

- Allgemeine Prinzipien der Nachhaltigkeit kennenzulernen
- Nutzen von Nachhaltigkeitskommunikation zu verstehen und das gemeinsame Nachhaltigkeitsverständnis in der Region Rhein-Waal zu fördern
- Stakeholder zu identifizieren und Stakeholder Management zu erlernen
- Erfahrungen über Nachhaltigkeits- und CSR-Management-, Kommunikationsstrategien zu sammeln
- Vielfalt an Standards, Normen und Dokumentation für Nachhaltigkeits- und CSR-Kommunikation kennenzulernen
- Mit praktischen Übungen mit den nachhaltigeren Effekten und Funktionsweisen eigener Produkte, die im Food-Protec-Ts entstehen, auseinander zu setzen

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Teil I		Relevanz der Nachhaltigkeit
Teil II		Treiber für Nachhaltigkeitskommunikation und ihr Nutzen
Teil III		Stakeholdermanagement
Teil IV		Nachhaltigkeitsberichterstattung als Steuerungstool
Teil V		Standards, Normen und Dokumente für Nachhaltigkeitsberichterstattung

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Relevanz der Nachhaltigkeit

Teil I

- Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs
- Kern des Nachhaltigkeitskonzepts
- Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Bedeutung der Nachhaltigkeit für Unternehmen

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs

Teil I

- Zwei Phasen der Entwicklung
  - Mittelalter (ökonomische Nachhaltigkeit), später in 1970er-1980er (Verlagerung auf soziale und ökologische Fragen)
  - Seit 1987– Nachhaltigkeitsbegriff als Leitbild (World Commission on Environment and Development (WCED))

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs Phase I

Teil I

- **Aus Forstwirtschaft**
- Erste Formulierung eines Nachhaltigkeitsansatzes - **die Forstordnung** des Klosters von 1144 mit der Anweisung, nicht mehr Holz zu schlagen, als nachwächst
- Weiteres Aufgreifen des Gedankens um 1700 in Sachsen - Silberbergbau mit hohem Holzverbrauch zum Zweck des Grubenausbaus und der Befeuerung in den Schmelzhütten. Oberberghauptmann von Carlowitz verfasste in 1713 ein Werk über die sinnvolle Holznutzung unter dem Begriff der **nachhaltigen Forstwirtschaft**

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs Phase II

Teil I

- **Gro Harlem Brundtland und „Our common future“**

Nachhaltigkeit als Entwicklung „ that it meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs“ (World Commission on Environment and Development 1987: 8)

- Betonung auf einer Schonung der natürlichen Ressourcen
    - z.B. das Recht der nächsten Generationen auf die begrenzten Erdölvorkommen

© Fronteiras do Pensamento

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Kern des Nachhaltigkeitskonzepts

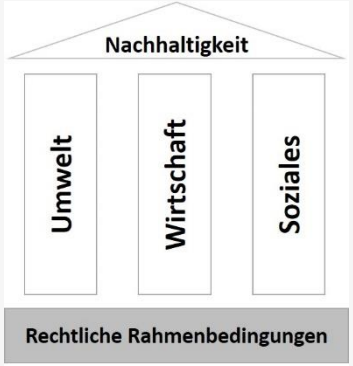
Teil I

- **Verteilungsgerechtigkeit zwischen verschiedenen Generationen**
- **Inter-Generationen-Gerechtigkeit**, wie im Brundtland-Bericht (World Commission on Environment and Development 1987; Tremmel 2003)
- **Intra-Generationen-Gerechtigkeit**, eine ausgewogene Verteilung innerhalb der jetzigen Generation auf globaler Ebene, aufgeteilt in Industrie- und sich entwickelnde Nationen (Rogall 2003; Tremmel 2003; Gazdar/Kirchhoff 2004; Blank 2001)
- **Gleichberechtigung der drei Nachhaltigkeitsdimensionen: Ökonomie, Ökologie und Soziales**

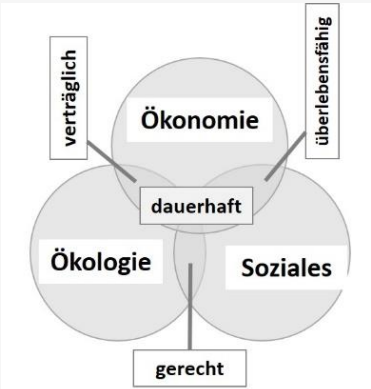
Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Dimensionen der Nachhaltigkeit

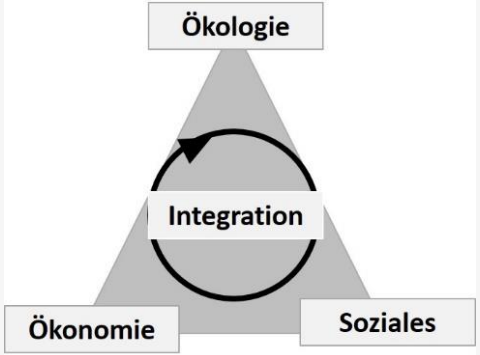
Teil I



Drei-Säulen-Modell



Dreiklangmodell



Nachhaltigkeitsdreieck

Quelle: Vrgl. Iris Pufé, GreenDesignNOW!

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie

Teil I

- **Sicherung der ökonomischen Lebensqualität heutiger und künftiger Generationen**
- **Betriebliche** Nachhaltigkeit, die aber den **gesellschaftlichen Bedürfnissen** Rechnung getragen wird

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie

Teil I

- **Sicherung der ökologischen Lebensqualität heutiger und künftiger Generationen**
- Emissionen und Grenzwerte, angepasst an die Stoffentwicklung
- Verbrauch begrenzter Ressourcen
- Gefährdung der Biodiversität
- Problematik der Produktion von Gefahrstoffen und Müll

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales

Teil I

- **Verständnis der sozialen Lebensqualität heutiger und künftiger Generationen**
- Sicherung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
  - Chancengleichheit
  - Existenzsicherung
  - Teilhabe an (Entscheidungs-) Prozessen
  - Gesellschaftliche Dialoge und dezentrale Netzwerke

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

Bedeutung der Nachhaltigkeit für Unternehmen

Teil I

- **Gesellschaftliche Ansprüche** gegenüber Unternehmen
  - Bereitstellung der Ressourcen (Beteiligung im Wertschöpfungsprozess)
  - Ethik
  - Risikoexposition (Umwelt- oder Gesundheitsrisiken)

- Nachhaltigkeit als **Reaktion der Unternehmen** auf gesellschaftliche Ansprüche
  - Corporate Social Responsibility (Übernahme sozialer und ökologischer Verantwortung)
  - Corporate Citizenship (Übernahme sozialer Verantwortung)
  - Corporate Sustainability (Übernahme sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung)

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de

food PRO·TEC·TS
Food production technologies for trans-boundary systems

INTERREG Deutschland Nederland
Europäische Union
Europese Unie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Supported by the INTERREG program Deutschland-Nederland:

INTERREG Deutschland Nederland
Europäische Union Europese Unie
Ministerie van Economische Zaken en Klimaat
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
provincie Gelderland
Provincie Noord-Brabant
provincie limburg

www.deutschland-nederland.eu

Cover Illustration: scusi/fotolia.com; Icons: Dave Gandy, CC 3.0 BY

Darya Hirsch
Internationales Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE)
darya.hirsch@h-brs.de